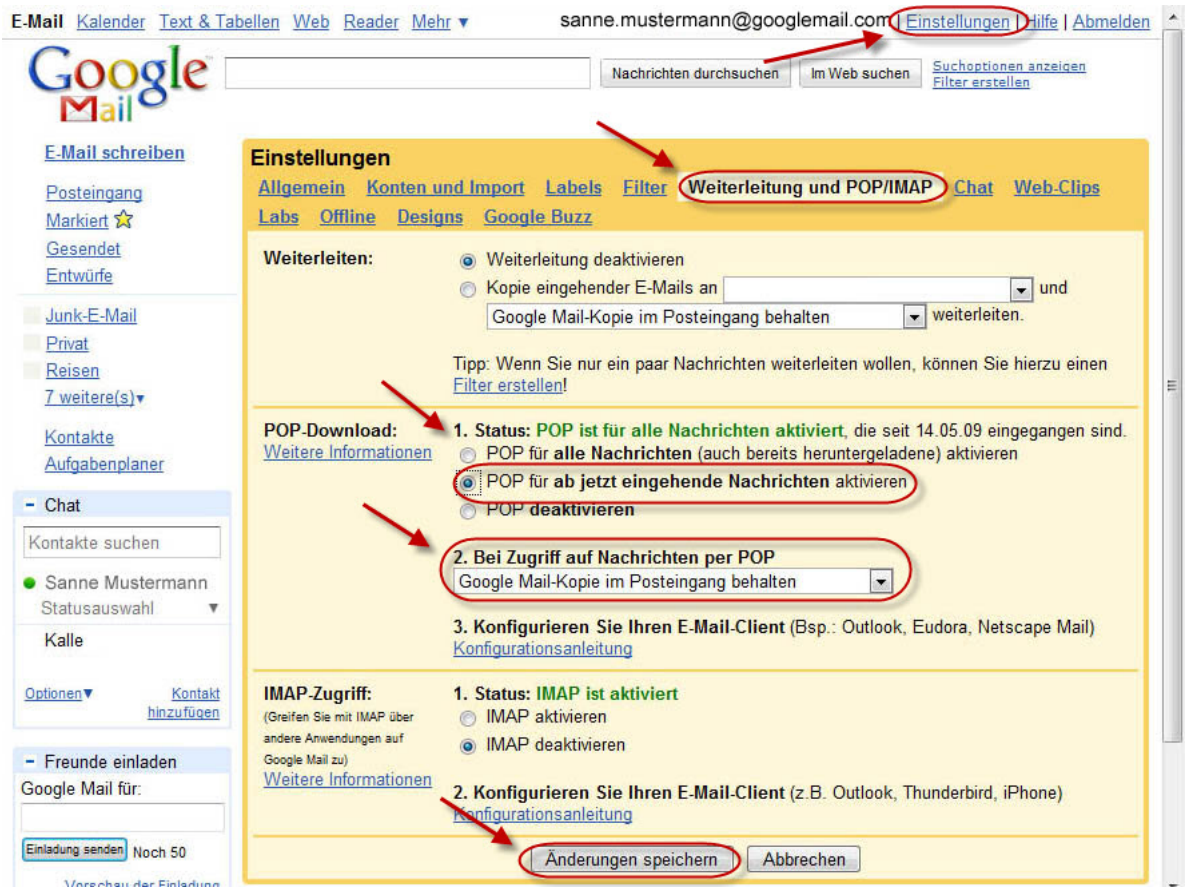
Googlemail Einstellungen für Outlook

Bei Googlemail/GMAIL ist es weiterhin erforderlich, dass man in den Einstellungen des Accounts POP3 freigeschaltet. Dazu klickt man in seinem Googlemail/GMAIL-Account auf **Einstellungen**, dann auf **Weiterleitung und POP/IMAP** und stellt unter **POP-Download** die gewünschte Option ein. **Bei Zugriff auf Nachrichten per POP** ist der Verbleib der Nachrichten im Posteingang voreingestellt, falls man dies so lässt erübrigt sich eine entsprechende Einstellung in Outlook 2010. Man kann auch andere Einstellungen vornehmen, was aber oftmals bewusst nicht gemacht wird. Da Googlemail.com/GMAIL die Besonderheit ausweist, dass auch die aus einem Mail-Client versendeten Nachrichten im Account unter „Gesendet“ gespeichert werden, hat man die Möglichkeit seinen gesamten über Googlemail.com/GMAIL abgewickelten Mailverkehr auch unterwegs online einzusehen.

Die vorgenommenen Einstellungen sind anschließend unbedingt über **Änderungen speichern** zu übernehmen, sonst werden sie nicht wirksam.

(zur Darstellung in Originalgröße die Abbildungen anklicken)

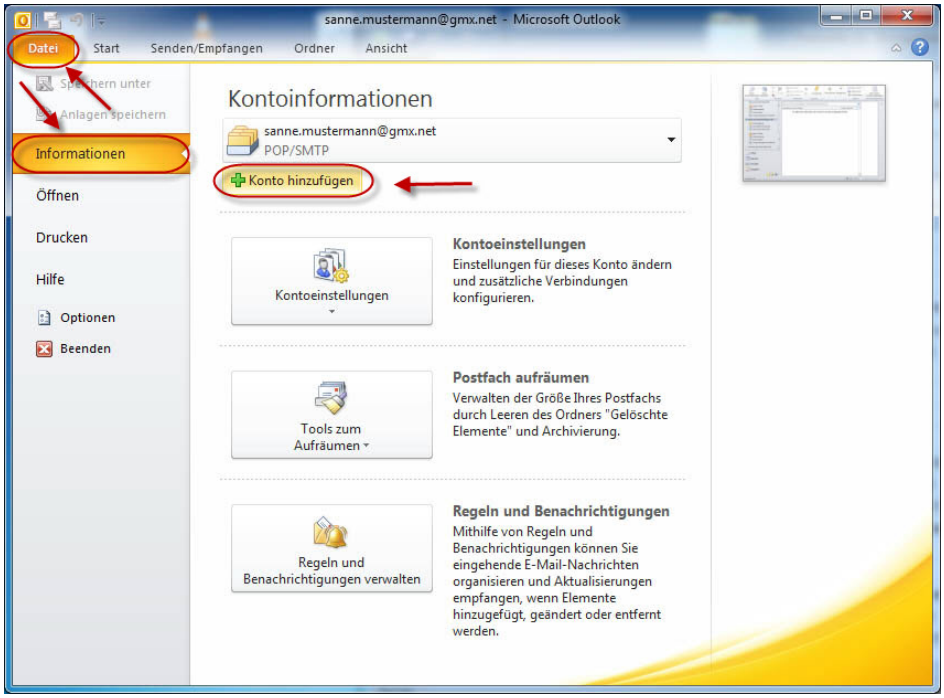


00 – Googlemail.com, POP3 freischalten

GMAIL in Outlook 2010 einrichten

Schritt 1:

In Outlook 2010 oben links **Datei** aufrufen, **Informationen** markieren und **auf Konto hinzufügen** klicken.

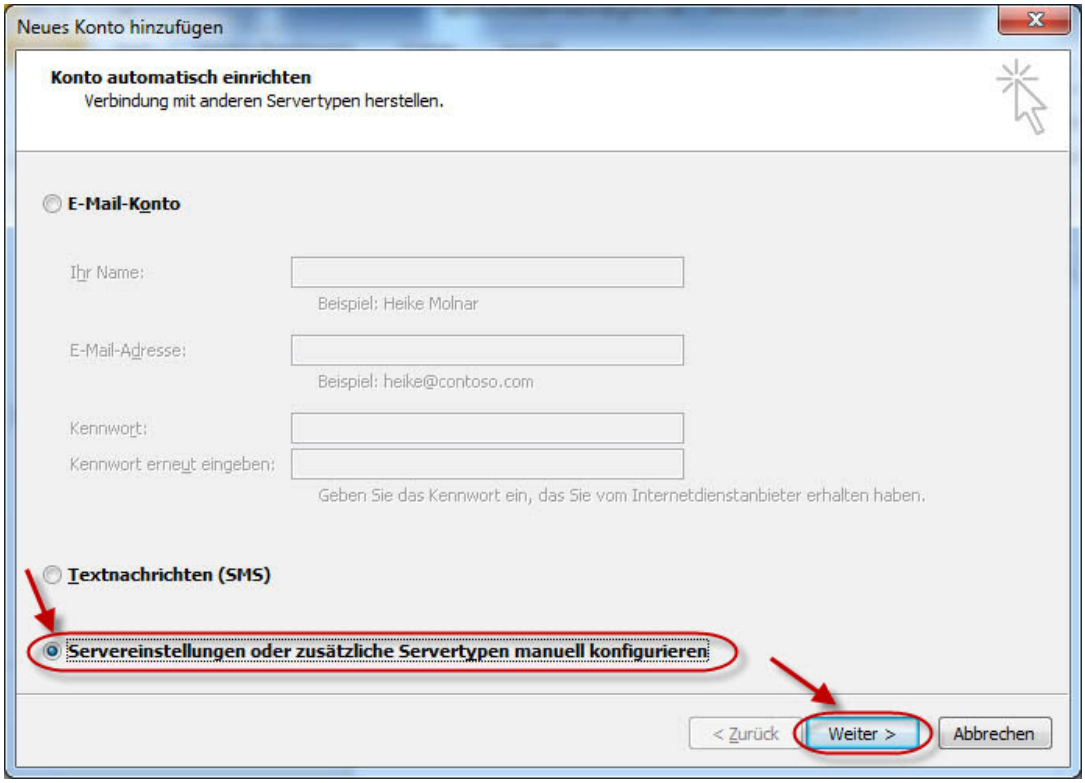


01 – Outlook 2010, Datei / Konto hinzufügen

Schritt 2:

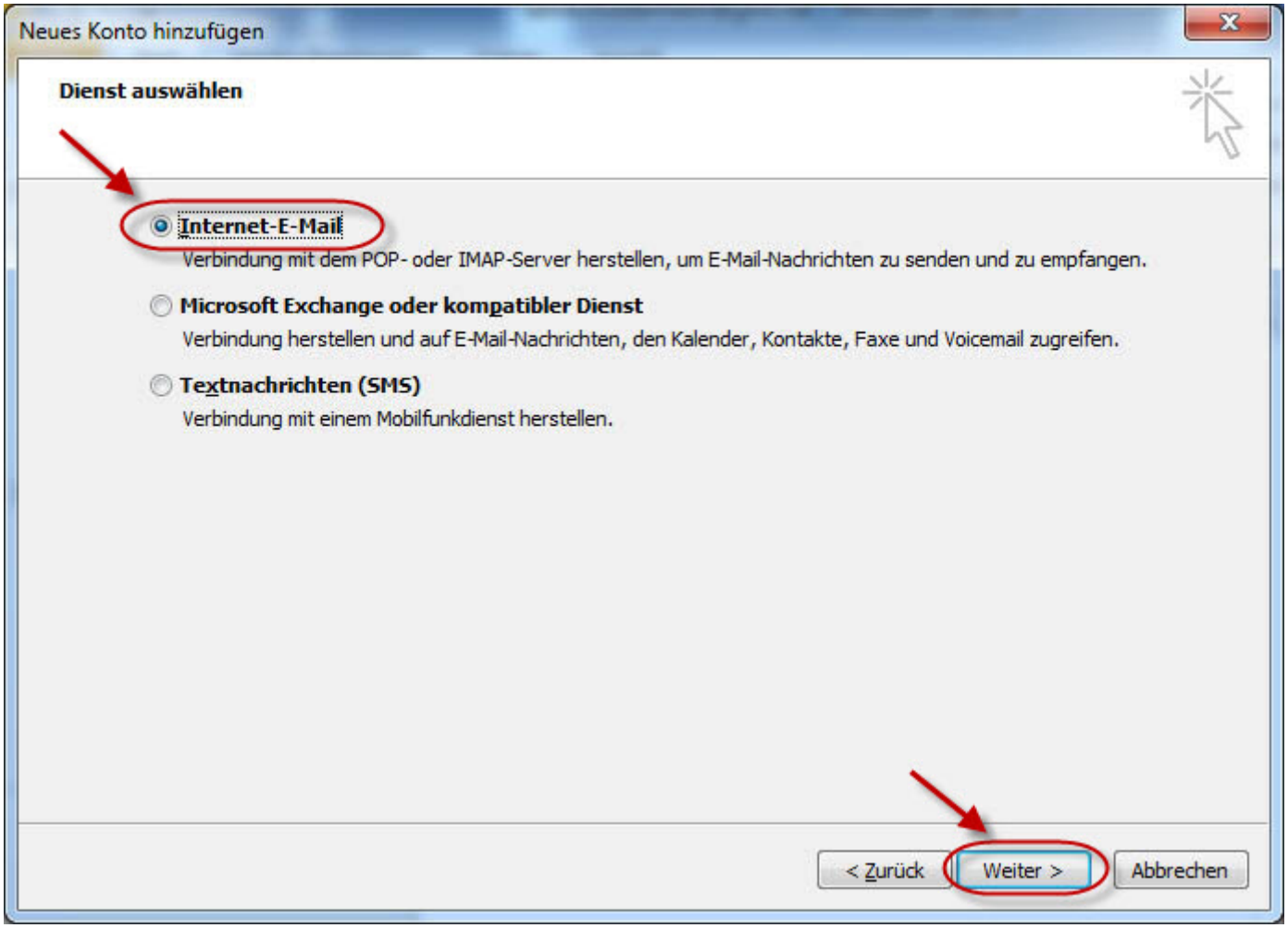
Im Fenster **Neues Konto hinzufügen** den **Eintrag Servereinstellungen oder zusätzliche Servertypen manuell konfigurieren** aktivieren und auf **Weiter** klicken.

Grundsätzlich ist Outlook 2010 in der Lage die Servereinstellungen für viele E-Mail-Anbieter selbst vorzunehmen. Allerdings geschieht das ohne Rückfrage und führt nicht immer zu dem gewünschten Ergebnis. So kann es passieren, dass IMAP eingerichtet wird, wo eigentlich POP3 erwünscht ist und Outlook 2010 versucht zunächst immer eine verschlüsselte Verbindungen einzurichten, obwohl das einen auf dem eigenen Rechner eingesetzten E-Mail-Scanner in den meisten Fällen unwirksam macht. Aus diesen Gründen empfehle ich die o.a. Vorgehensweise.



02 – Outlook 2010 – Verbindung mit anderen Servertypen herstellen

Schritt 3:
Den **Eintrag Internet-E-Mail** aktivieren und auf **Weiter** klicken



03 – Outlook 2010 – Dienst auswählen

Schritt 4:
Ihr Name – hier ist der Name einzutragen, der dem Mail-Empfänger als Absender angezeigt werden soll
E-Mail-Adresse – Adresse des bei Googlemail.com/GMAIL zuvor angelegten E-Mail-Kontos eingeben
Kontotyp – POP3 einstellen, sofern nicht voreingestellt
Posteingangsserver – pop.googlemail.com
Postausgangsserver (SMTP) – smtp.googlemail.com
Benutzername – Vollständige E-Mail-Adresse
Kennwort – Kennwort bei Googlemail.com
Kennwort speichern – Bei einer Deaktivierung wird beim Senden/Empfangen das Passwort immer angefragt.

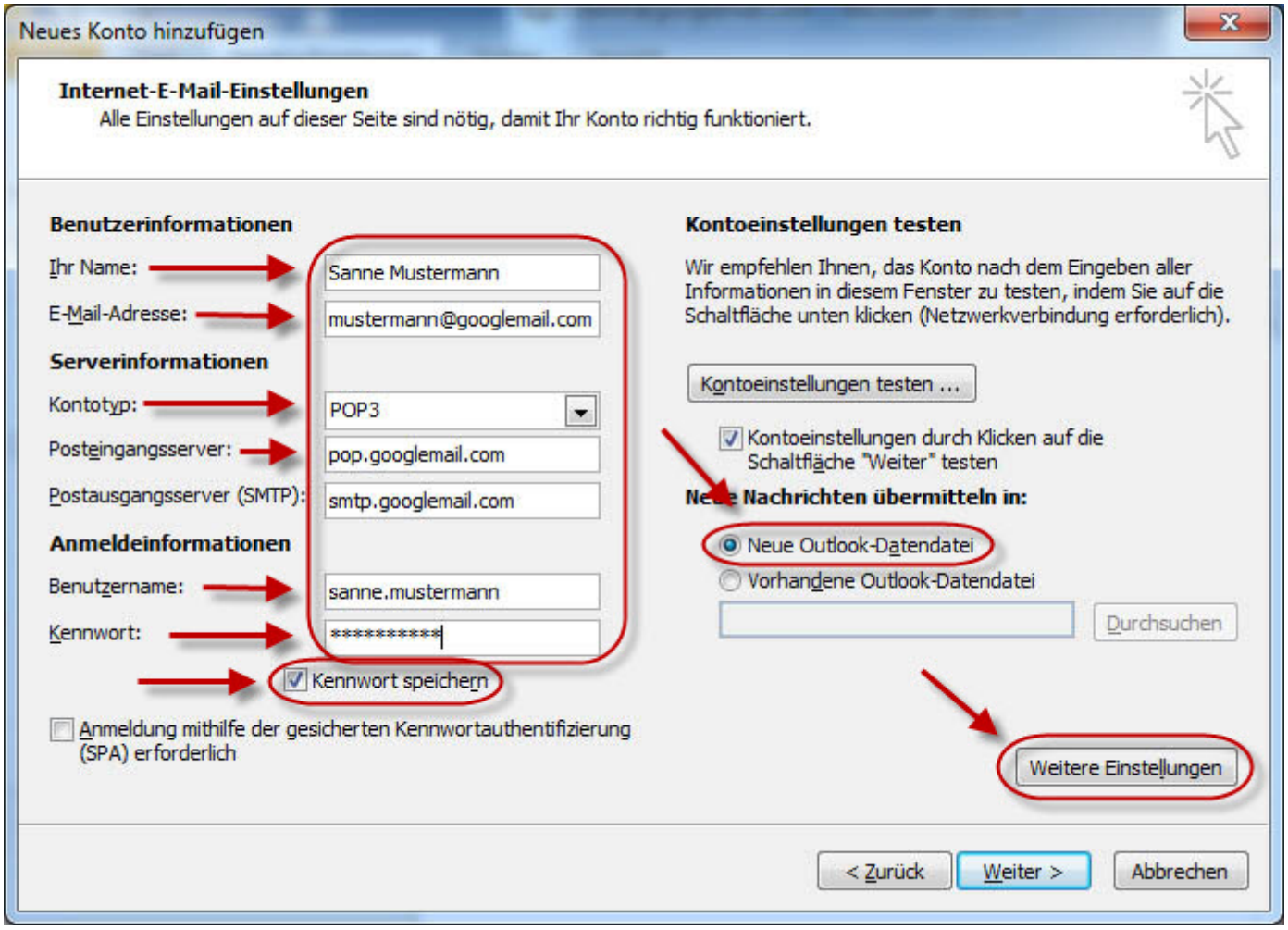
Die Angaben zu den Servernamen sind in der Hilfe von Googlemail.com/GMAIL wiedersprüchlich, so werden auch pop.gmail.com und smtp.gmail.com, genannt, getestet wurden nur die o.a. Server.

Neue Outlook-Datendatei – Dieser Eintrag ist in der Voreinstellung aktiviert und bewirkt, dass für das Mail-Konto eine eigene *.pst angelegt wird. Im Navigationsfenster von Outlook 2010 wird dieses Konto dann auch mit eigenen Unterordnern (siehe Abb. 13) angezeigt.

Sofern dies nicht erwünscht ist kann der Eintrag deaktiviert und eine bereits vorhandene Datendatei ausgewählt werden. Wählt man die Datei Outlook.pst als Datendatei aus, wird das Konto nicht im Navigationsfenster angezeigt und der gesamte Mailverkehr läuft über die Ordner der allgemeinen Persönlichen Ordnerdatei, wie es bis Outlook 2007 der Standard war.

Man kann aber z.B. auch für nur privat und nur geschäftlich genutzte Konten jeweils einen gemeinsamen Ordner festlegen um zwar einerseits die Mails unabhängig vom jeweiligen E-Mail-Konto zusammenzufassen, aber andererseits geschäftliche und private Mails strickt zu trennen.

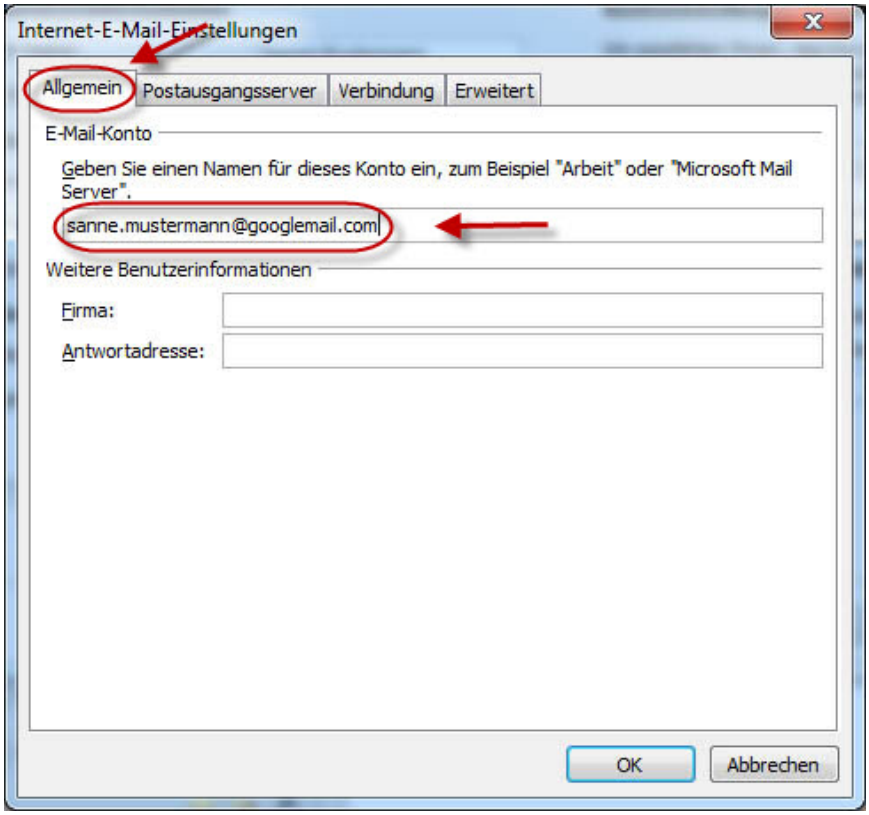
Anschließend auf **Weitere Einstellungen** klicken.



04 – Outlook 2010 – Internet-E-Mail-Einstellungen

Schritt 5:
Internet-E-Mail-Einstellungen **Allgemein** – hier ist die Googlemail.com E- Mail-Adresse als im Navigationsfenster und der Kontenübersicht anzuzeigender Name voreingestellt. Dieser Name kann beliebig abgeändert werden.

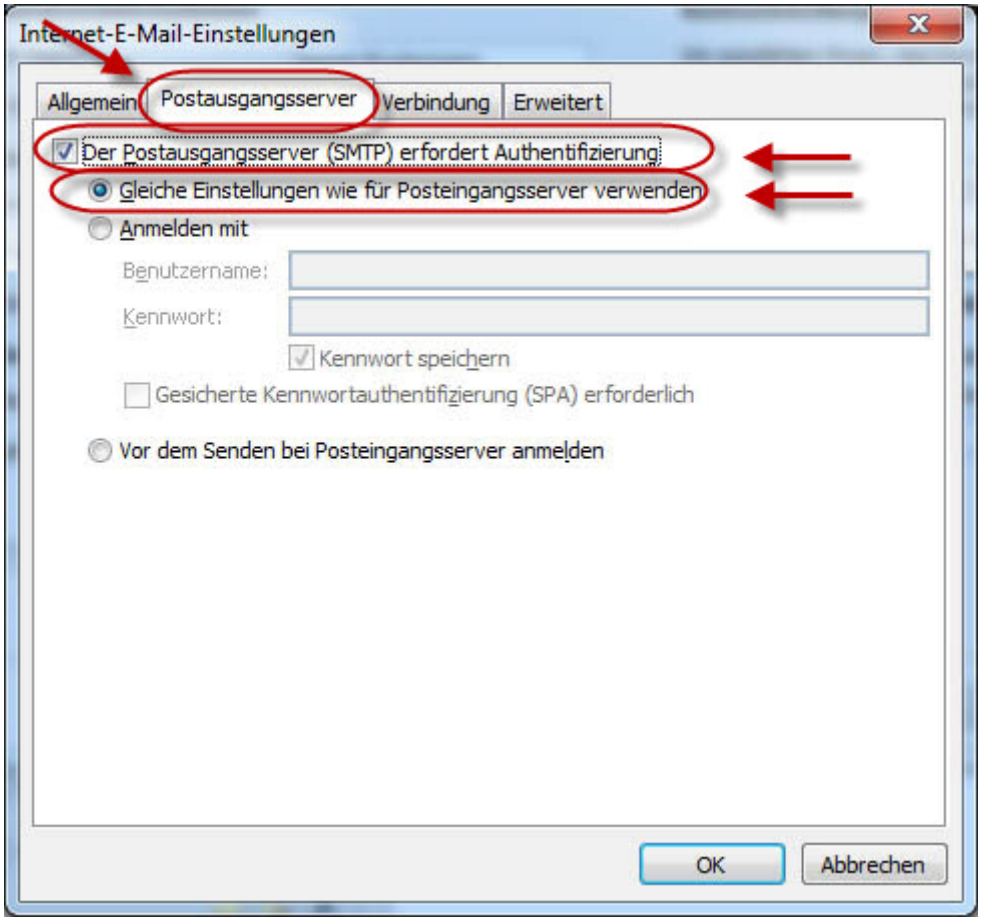
Da bei getrennten Daten-Dateien die Ordner in alphabetischer Reihenfolge angezeigt werden, könnte man durch eine entsprechende Umbenennung bei mehreren Mail-Konten diese Reihenfolge auch beeinflussen.



05 – Outlook 2010 – Internet-E-Mail-Einstellungen – Allgemein

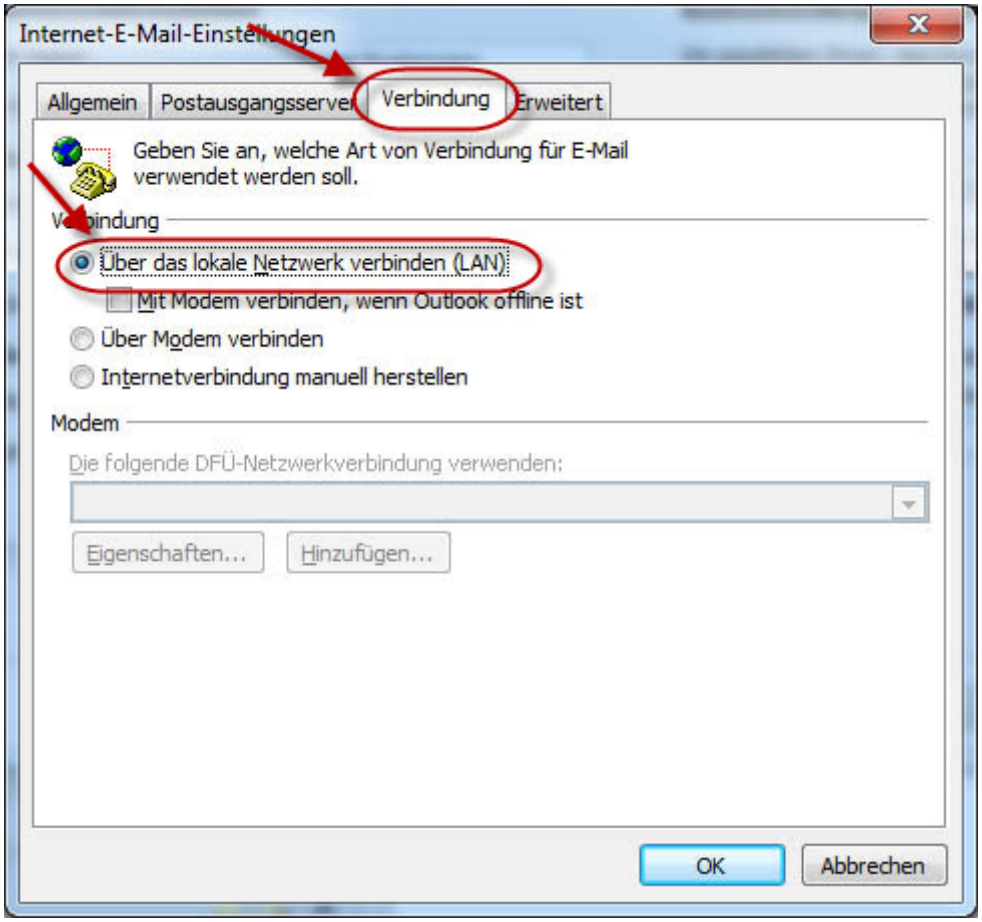
Schritt 6:

Internet-E-Mail-Einstellungen **Postausgangsserver** – hier sind die Einträge **Der Postausgangsserver (SMTP) erfordert Authentifizierung** und **Gleiche Einstellungen wie Posteingangsserver verwenden** zu **aktivieren**.



06 – Outlook 2010 – Internet-E-Mail-Einstellungen – Postausgangsserver

Schritt 7:
Internet-E-Mail-Einstellungen **Verbindung** – hier sind Art der Verbindung einzustellen. Vorgetragen ist die Internet-Verbindungseinstellungen des Rechners, in den meisten Fällen wird das heute **Über das lokale Netzwerk verbinden (LAN)** sein.



07 – Outlook 2010 – Internet-E-Mail-Einstellungen – Verbindung

Schritt 8:
Internet-E-Mail-Einstellungen **Erweitert** – wenn so gewünscht kann hier eine Verschlüsselung der Verbindungen eingestellt werden.

Posteingangsserver (POP3) – **Server erfordert eine verschlüsselte Verbindung (SSL) aktivieren**, als Port sollte dann automatisch **995** angezeigt werden
Postausgangsserver (SMTP) – der Port ist auf **587** zu ändern und als Verschlüsselung **TLS** auszuwählen.

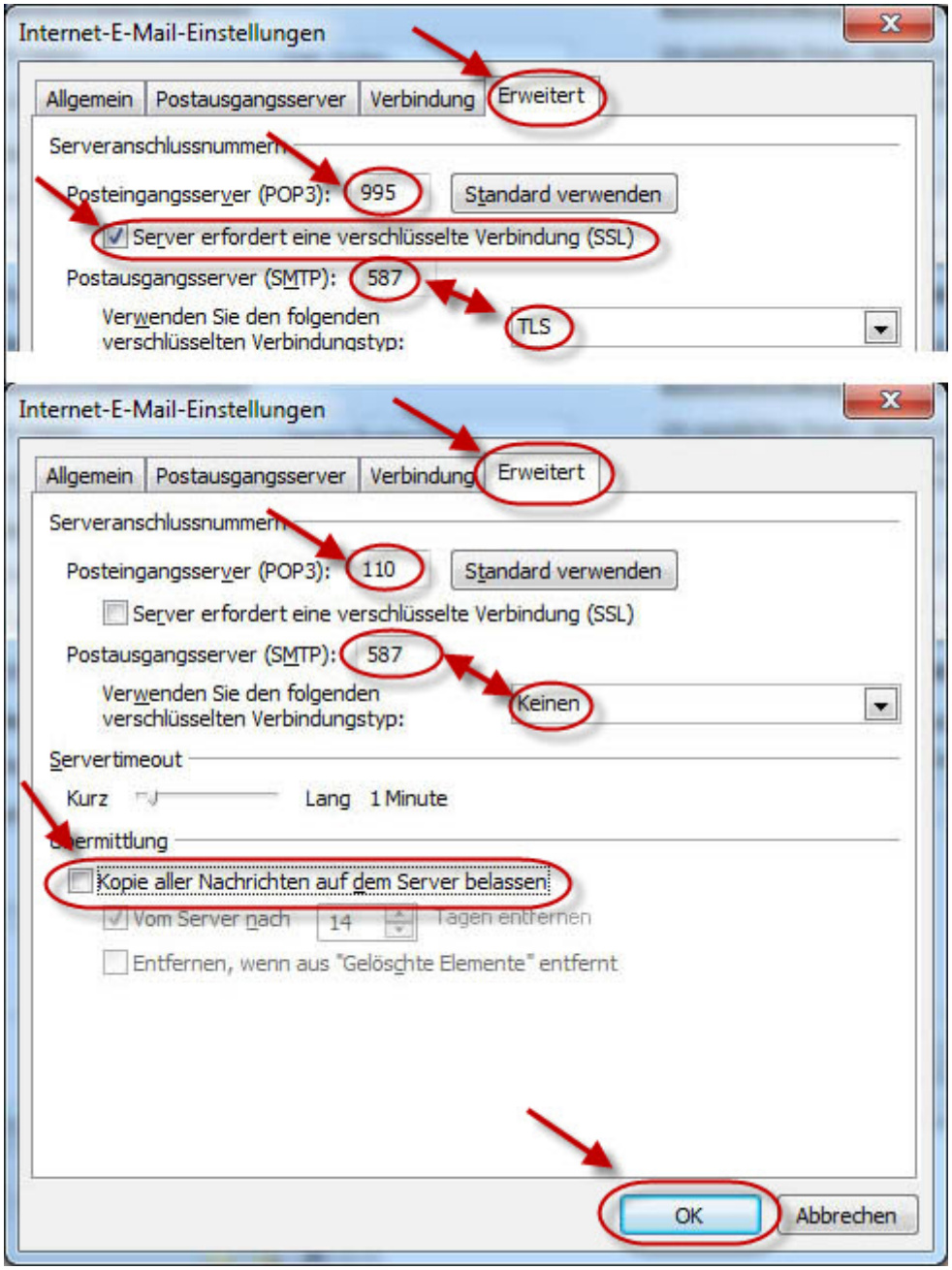
Bei Virenscannern, welche auch die E-Mails scannen kann es zu der Situation kommen, dass die über eine verschlüsselte Verbindung ein- und ausgehenden Mails nicht gescannt werden können. In Anhängigkeit von dem eingesetzte Virenscanner kann es sich als sinnvoll erweisen in den Outlook-Einstellungen ganz auf eine Verschlüsselung der Verbindungen zu verzichten, damit alle Mails gescannt werde können. Virenscanner welche auch bei im Mail-Client festgelegter Verschlüsselung der Verbindung die ein- und ausgehenden Mails scannen können, sind die Ausnahmen.

Avast! Free Antivirus 5 z.B. funktioniert wie ein Proxy und verfügt über eine eigene SSL-Tabelle für POP3 und SMTP, die auch von Hand erweitert werden kann. Soweit möglich benutzt Avast! selbständig verschlüsselte Verbindungen und nur dann können auch alle ein- und ausgehenden Mails gescannt werden.

Zur Deaktivierung der Verschlüsselung einfach wieder die Aktivierung für den Posteingangsserver (POP3) aufheben, es sollte dann wieder der Port **110** angezeigt werden. Für den Postausgangsserver (SMTP) ist die Verschlüsselung auf **Keinen** zu setzen, der Port **587** ist beizubehalten.

Die Aktivierung von **Kopie aller Nachrichten auf dem Server belassen** ist nur dann erforderlich, wenn die bei Googlemail.com eingegangen Mails von einem weiteren Rechner abgerufen werden sollen und der standardmäßige Verbleib der Nachrichten im Posteingang im Googlemail-Account deaktiviert wurde (s.o.).

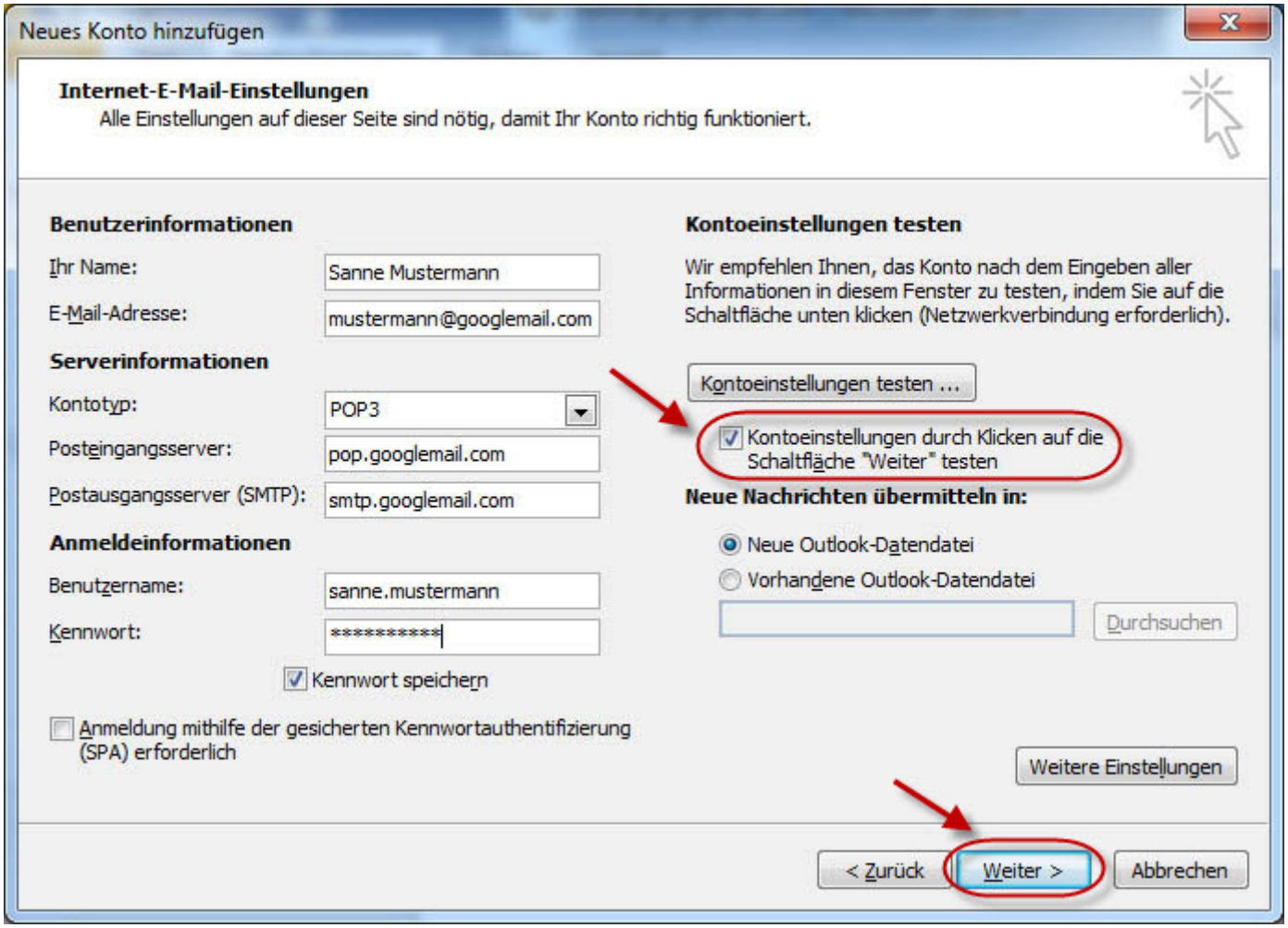
Mit Klick auf **OK** wird die Eingabe der Internet-E-Mail-Einstellungen für Googlemail.com abgeschlossen.



08 – Outlook 2010 – Internet-E-Mail-Einstellungen – Erweitert

Schritt 9:

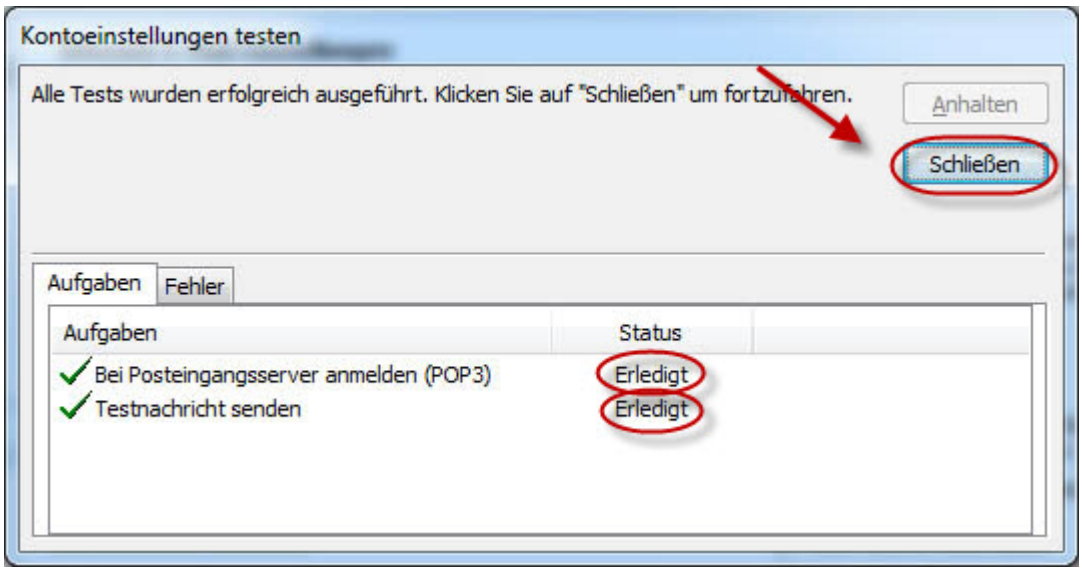
Mit Klick auf **Kontoeinstellungen testen** kann man ausprobieren ob die vorgenommenen Einstellungen für das E-Mail-Konto bei Googlemail.com alle korrekt sind. Der gleiche Vorgang wird aber aus ausgelöst wenn der Eintrag **Kontoeinstellungen durch klicken auf die Schaltfläche „Weiter“ testen** aktiviert ist.



09 – Outlook 2010 – Internet-E-Mail-Einstellungen – Kontoeinstellungen testen

Schritt 10:

Nach erfolgreichem Verbindungstest mit den Servern von Googlemail.com/GMAIL und dem Senden der Testnachricht mit Klick auf **Schließen** fortfahren.



10 – Outlook 2010 – Kontoeinstellungen testen

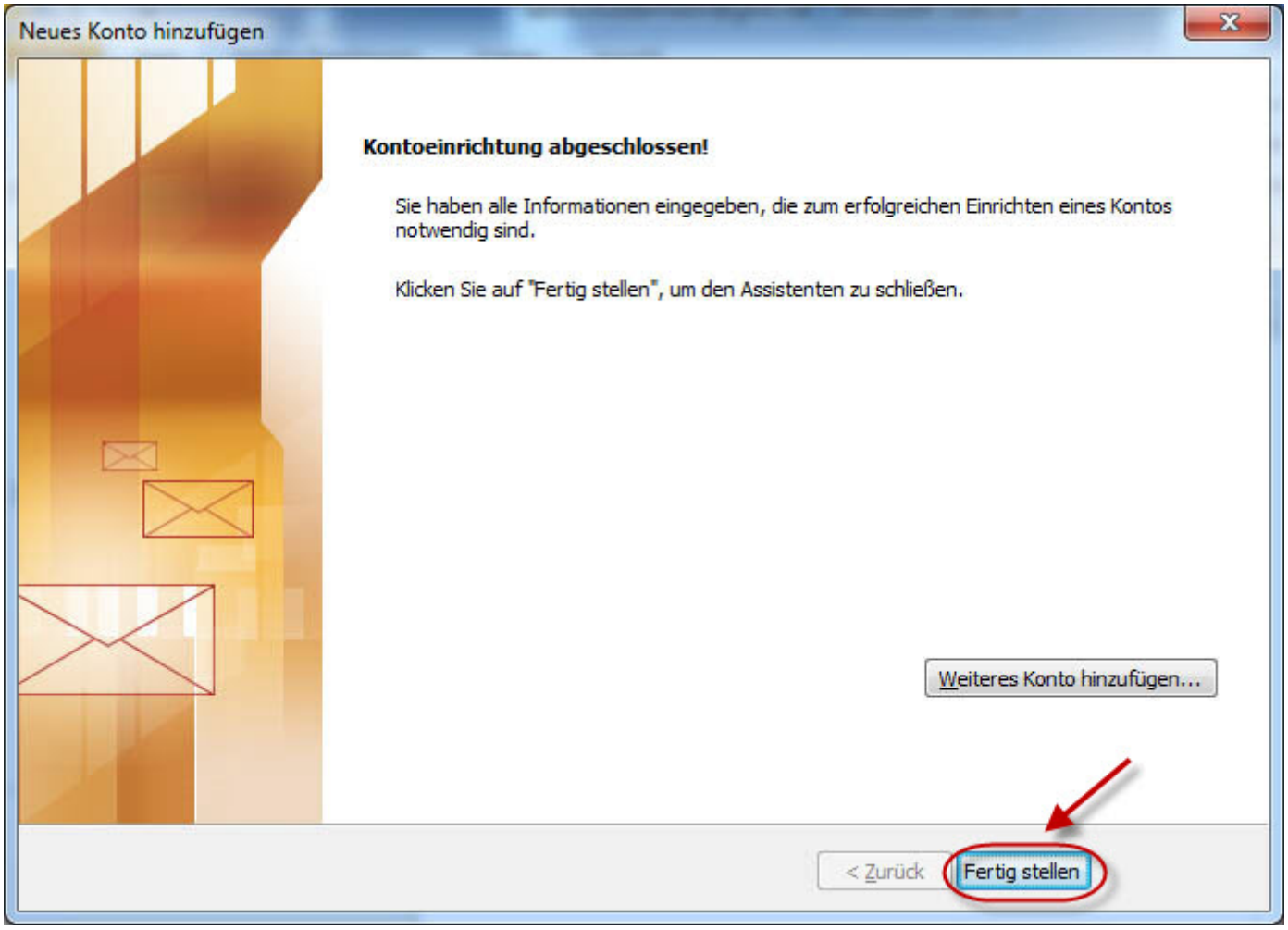
Bei einer Fehlermeldung wird man wieder zu Schritt 9 zurückgeleitet. Beim Klick auf **Abbrechen** gehen alle vorgenommenen Einstellungen verloren und das Konto wird nicht angelegt. Um das zu verhindern muss der Eintrag **Kontoeinstellungen durch klicken auf die Schaltfläche „Weiter“ testen** deaktiviert werden. Anschließend kann man mit Klick auf **Weiter** die Erstellung des Kontos erst einmal abschließen.

Das Versenden der Testnachricht kann bei Googlemail.com/GMAIL aus mehreren Gründen fehlschlagen.

POP3 wurde im Account bei Googlemail.com/GMAIL noch nicht freigeschaltet (s.o.) – Dies nachholen bzw. die Einstellung nochmals überprüfen.

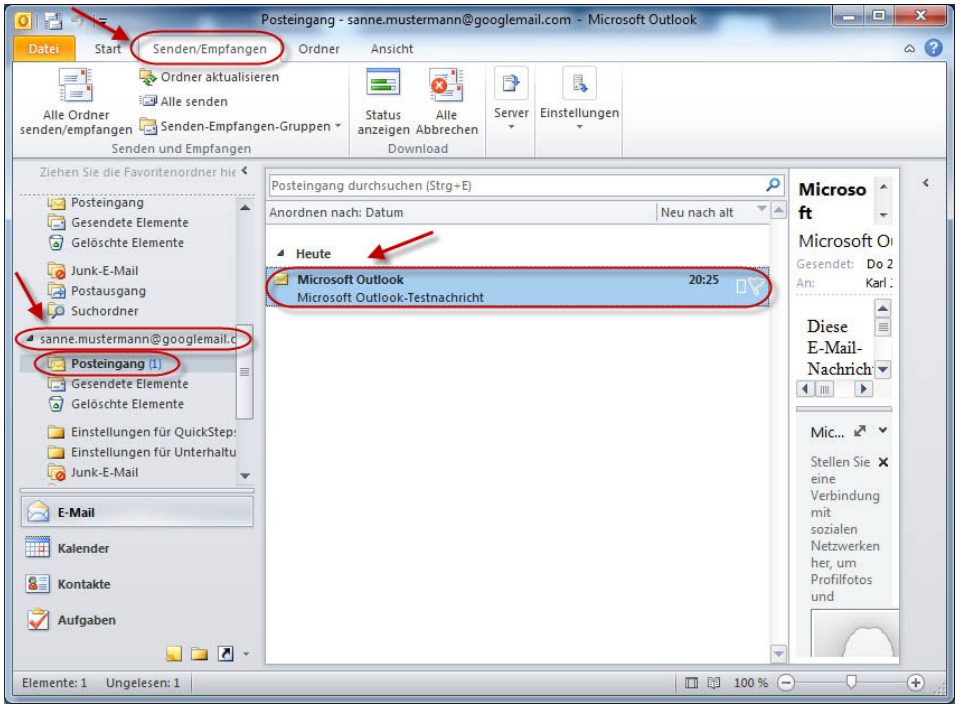
Unter Umständen kann auch ein Echtzeit-Virenscanner eine erfolgreiche Übertragung der Testmail verhindern. Falls solch ein Scanner im Einsatz ist kann testweise mal die Prüfung ausgehender Mails deaktiviert werden. Sofern dies Erfolg hat und der Scanner selbständig als Proxy SSL-Verbindungen benutzt, sollte Schritt 8 wiederholt und die Einstellung zur Verschlüsselung der Verbindung aufgehoben werden. Ein Risiko entsteht daraus nicht, da der E-Mail-Proxy des Scanners ja selbständig verschlüsselte Verbindungen herstellt.

Schritt 11:
Mit Klick auf **Fertig stellen** wird die Einrichtung des E-Mail-Kontos für Googlemail.com abgeschlossen.



11 – Outlook 2010 – Konto fertigstellen

Schritt 12:
Sofern für das neue E-Mail-Konto von Googlemail.com eine eigene Daten-Datei angelegt wurde (Siehe Schritt 4) wird dieses jetzt im Navigationsfenster auf der linken Seite als eigenständiges Verzeichnis angezeigt. Wenn die gesendete Test-Mail noch nicht im Posteingang angezeigt wird, kann man über **Senden/Empfangen** eine Abholung veranlassen.

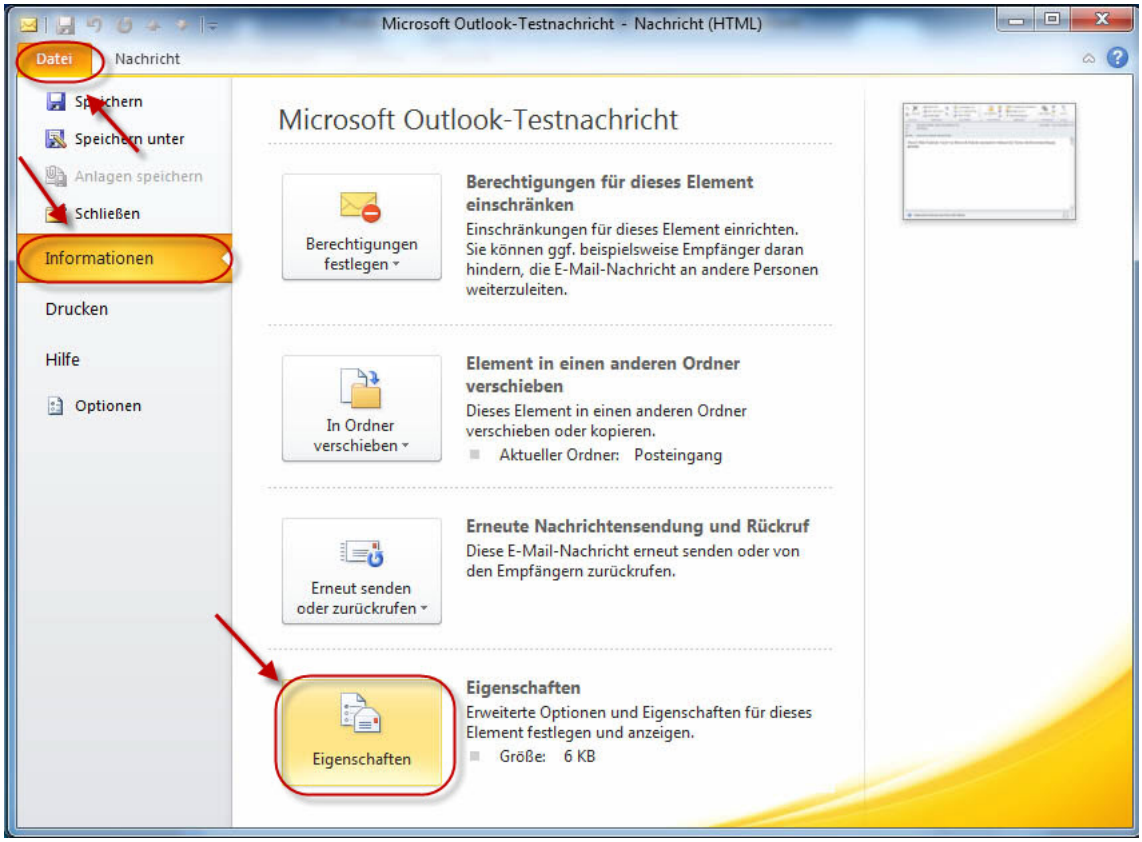


12 – Outlook 2010 – Testnachricht abrufen

Die folgenden Schritte sind eigentlich nicht notwendig und haben mehr informativen Charakter

Schritt 13:

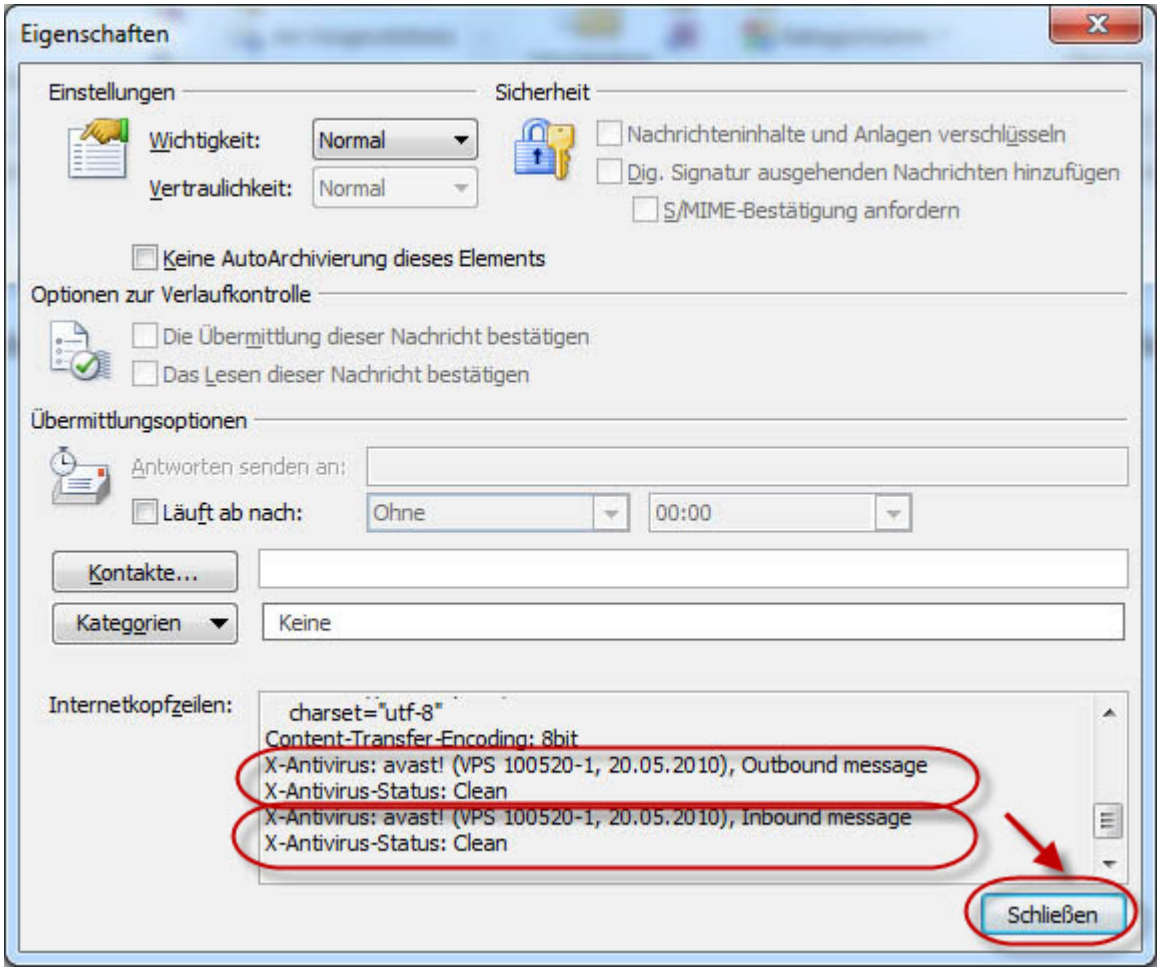
Bei geöffneter Testnachricht oder jeder anderen Mail kann man sich über **Datei / Informationen / Eigenschaften** die Headerangaben anzeigen lassen.



13- Outlook 2010 – Datei / E-Mail-Eigenschaften anzeigen

Schritt 14:

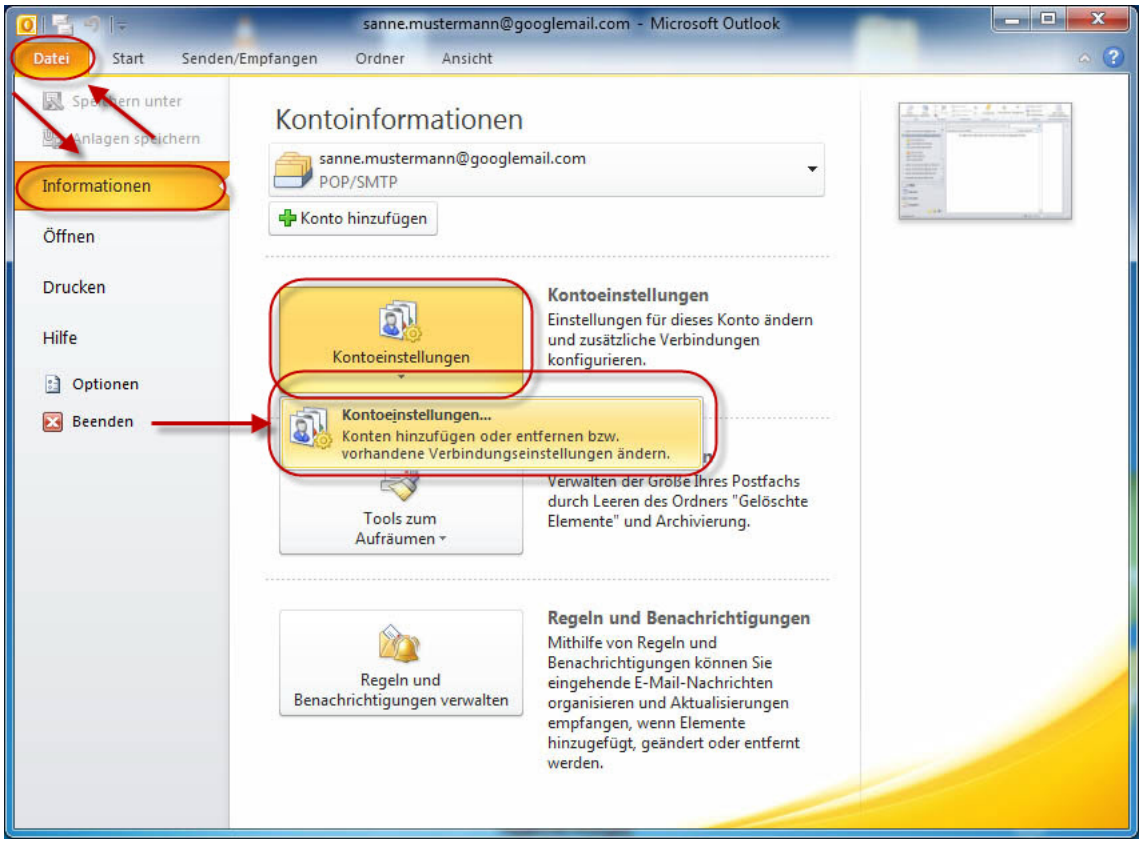
In den Internetkopfzeilen kann man jetzt z.B. kontrollieren, ob der eigene Virenscanner ordnungsgemäß gearbeitet hat. Dazu ist die Testnachricht gut geeignet, da sie sowohl das Scannen der gesendeten Mail (Outbound message) als auch der empfangenen Mail (Inbound message) anzeigt.



14- Outlook 2010 – Internetkopfzeilen prüfen

Schritt 15:

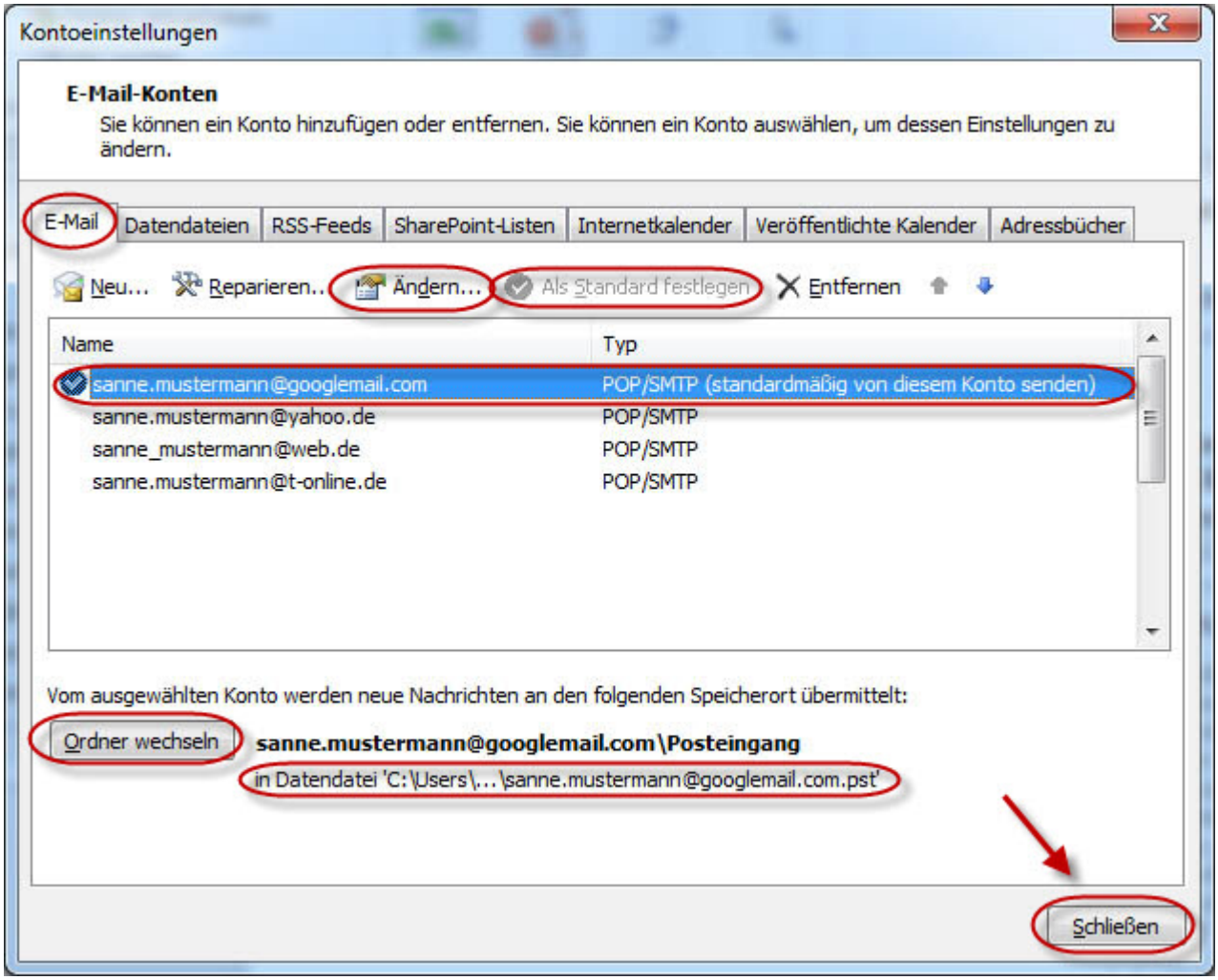
Um eventuelle Fehler in den E-Mail-Konten korrigieren zu können ruft man die Kontenübersicht über **Datei / Informationen / Kontoeinstellungen …** auf.



15- Outlook 2010 – Datei / Kontoeinstellungen öffnen

Schritt 16:

Im Register **E-Mail** hat man nach markieren des entsprechenden Kontos nun z.B. die Möglichkeit, ein anderes Konto als Standard-Konto festzulegen, über **Ändern …** die Kontoeinstellungen wieder aufzurufen, oder auch einen anderen Mail-Ordner für das Konto zu bestimmen.



16- Outlook 2010 – Kontoeinstellungen, Konten bearbeiten

Die Vorgehensweise bei der Einrichtung von IMAP-Konten bei Googlemail.com/GMAIL wurde von mir nicht gestestet, ist aber vergleichbar. IMAP steht nur bei verschlüsselter Verbindung zur Verfügung.

Für Googlemail.com gelten folgende Servereinstellungen
Kontotyp – IMAP
Posteingangsserver – imap.googlemail.com / Port 993
Postausgangsserver (SMTP) – smtp.googlemail.com / Port 587 bzw. TLS Port 587